

Bericht der Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) zum Politikplan des Gemeinderats 2018 bis 2021 für die Produktgruppe 3 „Gesundheit und Soziales“

Bericht an den Einwohnerrat

Am 28. November 2017, gemeinsam mit der zuständigen Gemeinderätin Annemarie Pfeifer und Abteilungsleiterin Anna Bertsch, hat die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) den Politikplan für die Produktgruppe 3 „Gesundheit und Soziales“ besprochen.

Die Sachkommission dankt Annemarie Pfeifer, Anna Bertsch und den Verwaltungsmitarbeitenden für die offene und kompetente Vermittlung aufschlussreicher Informationen.

An Anna Bertsch, die sich neuen Ufern zuwendet, geht zum Abschied ein speziell herzlicher Dank für die engagierte, konstruktive und immer zuvorkommende Zusammenarbeit.

1. Generelles

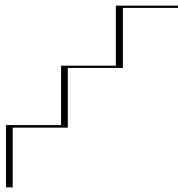
Bei der Erstellung des Leistungsauftrags im Jahr 2015 fehlten der Planung Verhandlungskomponenten wie Asylwesen, Kostenvergütungen im Bereich Pflege und Betreuung und Fallzunahmen in der Sozialhilfe. Eine Budgetierung über vier Jahre ist vor allem infolge gebundener Ausgaben manchen Einflussfaktoren und finanziellen Schwankungen unterworfen. In einzelnen Bereichen sind Mehreinnahmen nicht auszuschliessen. Doch es ist damit zu rechnen, dass trotz sorgfältiger Planung die lineare Zunahme der Kosten eine Überschreitung des Budgets nach sich zieht.

2. Produkt Schulzahnpflege

Die Tarifstruktur bei den Zahnbehandlungen, beeinflusst durch die SUVA, erfährt im 2018 eine Veränderung. Die finanziellen Auswirkungen sind zurzeit noch nicht bezifferbar. Vermutlich werden die zu Behandelnden etwas mehr bezahlen müssen. Seitens der Gemeinde wird eine Anpassung der Prämienverbilligungsgruppen in Erwägung gezogen. Das Budget für die Schulzahnpflege für die nächsten vier Jahre bewegt sich im gleichen Rahmen wie bis anhin, wobei die leicht steigenden Schülerzahlen gemäss ermittelten Eckwerten aus der Abteilung Bildung und Familie definiert wurden.

3. Produkt Alter und Pflege

Der Kanton hat mit dem Pflegeheime-Verband CURAVIVA eine etappenweise Erhöhung der Pflegestufe für Heimbewohnerinnen und –bewohner mit demenzieller und psychogeriatrischer Symptomatik vereinbart. Diese Kategorie von Pflegeleistungen war bisher zu wenig berücksichtigt. Bis 2020 steigen die Kosten um 19 %, was eine Erhöhung der Restfinanzierung zeigt. Der Bestand an Pflegeheimplätzen hat bekanntlich zugenommen. Konkret bedeutet das für Riehen, dass keine Wartelisten mehr geführt werden und Entlastungsbetten



genutzt werden können. Für die korrekte Inanspruchnahme der Pflegeheimplätze sorgt die Fachstelle Alter gemäss kantonalen Vorgaben.

4. Produkt Gesundheitsdienste – Gezielte Weiterführung der geplanten Aufgaben, wobei die gute Vernetzung verschiedener Leistungserbringer eine wichtige Rolle spielt.

5. Produkt Soziale Dienste

Eine anstehende Veränderung im Rahmen der Siedlungsleitung der Alterssiedlung Dreibrunnen wird im 2018 zur Analyse der Organisationsstruktur führen. Unter Einbezug der Mieterschaft sollen Varianten geprüft und grundlegende Verbesserungen angestrebt werden.

6. Produkt Sozialhilfe

Im Arbeitsintegrationsprogramm (AIP) werden laufend Möglichkeiten für Arbeitseinsätze ermittelt. Die Sozialhilfe Riehen arbeitet in Bezug auf Beratung, Coaching und Assessment eng mit dem AIP des Kantons Basel-Stadt zusammen, und es entstehen auch neue Kontakte und Vernetzungen, beispielsweise mit dem AIP des Kantons Basel-Land.

Besonderes Augenmerk erhielt die Einforderung von subsidiären Leistungen in der Form von Rückerstattungen und Verwandtenunterstützungsbeiträgen. Der Rückfluss solcher Beiträge ist kaum planbar, fiel jedoch im 2017 höher aus als im vergangenen Jahr.

Anfangs 2017 trat der Asylvertrag zwischen der Gemeinde und dem Kanton in Kraft. Die Riehener Arbeitsgruppe Asyl erörterte mit den entsprechenden Vertretern der Sozialhilfe aus Basel Erwartungen und aktuelle Entwicklungen im Flüchtlingswesen. Die Gemeinde Riehen beteiligt sich vereinbarungsgemäss mit 10 % an den baselstädtischen Asylkosten. Da die Anzahl Betroffener zurückgegangen ist, besteht für die Beschaffung von Wohnraum im Moment kein dringlicher Bedarf.

4. Produkt Entwicklungszusammenarbeit

Die Veränderungen in der Zusammenarbeit mit den bestehenden Partnergemeinden eröffnen wieder neue Perspektiven und Kontakte zu anderen Projekten.

://: Die Sachkommission Gesundheit und Soziales empfiehlt dem Einwohnerrat, die Produktgruppe 3 Gesundheit und Soziales im Politikplan 2018 bis 2021 und das entsprechende Budget zu Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 1. Dezember 2017

Sachkommission Gesundheit und Soziales

Caroline Schachenmann, Präsidentin